



Auf dem „rechten“ Weg? Die politische, gesellschaftliche Situation in Ungarn nach den Parlaments- und Europawahlen

Donnerstag, 18. September 2014, 19.00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

Fürstenberghaus Münster, Domplatz 20-22, Raum F 3

Begrüßung:

Malte Steuber, Vorsitzender JEF Münster und Vorstandsmitglied Europa Union
Münster

Marc Würfel-Elberg, Konrad-Adenauer-Stiftung, Regionalbüro Westfalen

Vortrag: Prof. Dr. Zoltan Kiszelly, Budapest, Ungarn

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie auf unsere nächste Veranstaltung in Münster, die wir in Kooperation mit der Europa Union und den Jungen Europäischen Föderalisten durchführen, aufmerksam machen. Viele fragen sich, „was ist bloß in Ungarn los?“. Die bürgerliche Fidez-Regierung hat seit 2010 das Land völlig umgekrempelt, u.a. eine neue Verfassung und ein umstrittenes Mediengesetz verabschiedet. 2014 haben die Ungarn der Regierung von Viktor Orbán erneut das Vertrauen ausgesprochen. Was passiert in der ungarischen Politik tatsächlich und welche Lehren lassen sich daraus für die EU und Westeuropa ziehen? Der Vortrag gibt einen Einblick in die gesellschaftlichen Prozesse und beleuchtet den Hintergrund auch von solchen heiklen Themen wie dem Ausbau der Atomkraft durch russische Firmen, den Vormarsch der Rechtsradikalen und der Situation der Roma.

Dr. Zoltán Kiszelly (1971) ist Politikwissenschaftler, Parteien- und Wahlforscher, Dozent an der János Kodolányi Hochschule in Budapest, früherer OSZE-Wahlbeobachter im Kosovo und in Russland. Er hat an der Budapester ELTE, der Berliner Humboldt und der Bonner Universität studiert und war 1999 Praktikant beim Deutschen Bundestag. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Parteidwicklung in Ungarn nach 1990 und die vergleichende Politikwissenschaft.

Wir laden Sie herzlich ein, mit diesem Experten im Anschluss an seinen Vortrag über das Thema zu diskutieren und bitten im Anschluss zu einem kleinen Empfang.

Bitte melden Sie sich per mail an kas-westfalen@kas.de oder Fax 0231/1087777-7 an.

Mit freundlichem Gruß

Elisabeth Bauer

Leiterin des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung